

Antrag auf Gewährung von Beihilfen gemäß Anlage 1 Teil A der Beihilfesatzung (Vorsorgemaßnahmen)

Tierhalter: _____
 (Adresse) _____

Tierseuchenkassen-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--

 (unbedingt angeben)

Registrier-Nr. ViehVerkV:

1	6	0								
---	---	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Ohne Angabe der Registriernummer kann der Antrag nicht bearbeitet werden

Antrag gilt für das Jahr:

2	0		
---	---	--	--

Hiermit beantrage ich Beihilfen für die folgenden Vorsorgemaßnahmen:

Beantragte Beihilfe bitte ankreuzen!		Beihilfe beantragt	Leistungserbringer	Tiergesundheitsprogramm
Pferde	1.1 Monitoring der Kontagiösen Equinen Metritis (Tupferprobe)	<input type="checkbox"/>	TLLV	Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Pferdebeständen in Thüringen (ThürStAnz Nr. 12/2009) ²⁾
	1.2 Impfung gegen Pferdeinfluenza und Herpesvirus der Pferde	<input type="checkbox"/>	Prakt. TA	
	1.3 Früherkennung von Herpesvirusinfektionen der Pferde (Abort)	<input type="checkbox"/>	TLLV	
	1.4 Früherkennung von Seuchen der Pferde (Sektion, Diagnostik)	<input type="checkbox"/>	TLLV	
Rinder	2.3.1 Bestandsimmunsierung gegen Salmonellen (Impfstoff)	<input type="checkbox"/>	Prakt. TA	Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Rinderbeständen in Thüringen (ThürStAnz Nr. 16/2008) ²⁾
	2.3.2 Vorbeugende Impfung der Kälber gegen Salmonellen (Impfstoff)	<input type="checkbox"/>	Prakt. TA	
	2.6 Früherkennung von Seuchen der Rinder (Sektion, Diagnostik)	<input type="checkbox"/>	TLLV	
	2.4.1 Ermittlung von Ausscheidern in mit Paratuberkulose infizierten Beständen (Untersuchung, Kotprobe)	<input type="checkbox"/>	TGD-Labor	Programm zur Bekämpfung der Paratuberkulose in den Rinderbeständen in Thüringen (ThürStAnz Nr. 16/2008) ²⁾
	2.4.2 Ermittlung von Ausscheidern in mit Paratuberkulose infizierten Beständen (Probenahme)	<input type="checkbox"/>	Prakt. TA	
	2.4.3 Überwachung des Durchseuchungsgrades der Rinderherde mit Paratuberkulose (Untersuchung, Blutprobe)	<input type="checkbox"/>	TGD-Labor	
	2.4.4 Herdendiagnostik zur Früherkennung infizierter Bestände	<input type="checkbox"/>	TGD-Labor	
Schafe	3.1 Früherkennung von Seuchen der Schafe (Sektion, Diagnostik)	<input type="checkbox"/>	TLLV	Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schaf- und Ziegenbeständen in Thüringen (ThürStAnz Nr. 12/2009) ²⁾
	3.2 Bekämpfung des Chlamydienabortes der Schafe (Impfung)	<input type="checkbox"/>	Prakt. TA	
	3.3 Bekämpfung der Maedi/Visna (Untersuchung)	<input type="checkbox"/>	TGD-Labor	
	3.4 Scrapie-Resistenzuchtprogramm (Zukauf G1-Böcke)	<input type="checkbox"/>	Zuchtverb.	
Ziegen	4.1 Bekämpfung der Caprinen Arthritis-Encephalitis (Untersuchung)	<input type="checkbox"/>	TGD-Labor	
Schweine	5.2 Früherkennung von Seuchen der Schweine (Sektion, Diagnostik)	<input type="checkbox"/>	TLLV	Programm zur Förderung der Tiergesundheit in den Schweinebeständen in Thüringen (ThürStAnz Nr. 16/2008) 1), 2)
	5.4.1 PRRS-Bekämpfung (Probenahme)	<input type="checkbox"/>	Prakt. TA	
	5.4.2 PRRS-Bekämpfung (Untersuchung)	<input type="checkbox"/>	TLLV/TGD-Labor	
	5.5 Salmonellenüberwachung	<input type="checkbox"/>	TLLV/TGD-Labor	
Geflügel	6.1 Früherkennung von Seuchen des Geflügels (Sektion, Diagnostik)	<input type="checkbox"/>	TLLV	2), 3)
	9. Früherkennung von Infektionen milchgebender Tiere (Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde)	<input type="checkbox"/>	TGD-Labor	2), 3)

Ich erkläre mit der Beantragung der Beihilfe,
 - dass mir bekannt ist, dass die Thüringer Tierseuchenkasse im Falle von Verstößen gegen tierseuchenrechtliche Vorschriften oder Landesprogramme Leistungsminderungen und Leistungsausschlüsse vornimmt und bereits über den Leistungserbringer als Zuschuss ausgereichte Beihilfen zurückfordern kann,
 - mein Einverständnis zur Weitergabe von Befunden durch den Leistungserbringer an die Tierseuchenkasse.
 - die Teilnahme am jeweiligen Tiergesundheitsprogramm

Mit der Wahrnehmung der Aufgaben als prakt. Tierarzt wurde beauftragt:
 (Bitte vollständige Adresse angeben!)

Ort/Datum _____ Unterschrift _____

Hinweis: Die Beihilfe wird aufgrund von Artikel 10 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 1857/2006 (ABI. EU 2006 Nr. L 358 S. 3) nicht direkt an den Tierhalter gezahlt, sondern erfolgt über eine entsprechende Bezuschussung des Leistungserbringers.